Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 3

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Landaus sensationelle Gewinnpartie gegen Exweltmeister Dr. Euwe

gespielt im internationalen Weihnachtsturnier in Hastings Weiß: Dr. Euwe Schwarz: S. Landau

Königsindische Verteidigung (Grünfeld-Verteidigung)

d2-d4, Sg8-f62, c2-c4, g7-g63. Sb1-c3, d7-d54. Sg1-, Lf8-g75. Dd1-b3, d5×c46. Db3×c4, Lc8-e67. Dc4-+, Sb8-c68. Db5×b7!?

Die Annahme dieses Bauernopfers ist gewöhnlich mit schwe-ren Verwicklungen verbunden, weshalb die Ablehnung rat-samer erscheint. In Frage kam wohl Lf4.

Le6-d7

Droht Tb8 nebst Sb4.

2

2 直登

w

1121 221 2

Db7—b3, Ta8—b8 10. Db3—d1, Ld7—f5 11. Dd1—a4, 18—d7 12. a2—a3, 0—0 13. e2—e3, Dd7—d6
Um der Fesselung durch Lb5 zu entgehen. Weiß hat sich den Angriffen und Drobungen geschiekt entzogen und ist dabei im Mehrbesitz des Bauers geblieben.

14. Lf1—b5, Sc6—d8 15. 0—0, Sd8—e6 16. b2 —b4, a7—a5

17. Sf3—e5
Droht Sc4 nebst S×
a5. Schlecht wäre 17.
D×a5 wegen Ta81
Nach 17. b×a5 reißt
Schwarz mit c4 das
weiße Zentrum auf.

7..., c7—c5 18. Se5 -c4 Falls 18. b×c5, so S× c5, d×c5, D×Se5!

19..., Sf6—g41
Der 2. Bauerngewinn rächt sich. Neben der Drohung Dc7
×h2 † ist auch S × c5 oder S × d4 gefährlich.
20. g2—g3, Se6 × d4! 21. e3 × d4
Weiß hat nichts Besseres.
21..., Lg7 × d4 22. Lc1—f4, c7—c5 23. Sc4 × c5
Gibt die Figur zurück, um Schlimmeres abzuwehren. Auf 23.
Lf4—d2 kommt Schwarz mit D × c5 in überlegenes Spiel.
23..., Ld4 × c5 24. c5—c6, Dc7—b6 25. Lf4 × c5, Sq4 × c5
C D44—f4, Db6—c5 27. Tf1—e1, Tb8 × b5! 28. Sc3 × b5, Sc5—d3
Da die weiße Dame den Springer b5 wegen drohendem Dc5 × f2+ nicht schützen kann, hat Schwarz 2 Figuren für den Turm erhalten.
29. Df4—d4, Dc5 × b5 30. Tc1—d1, Sd3—c5 31. Dd4—d5, Db5—c2 32. Ta1—a2, Sc5—f3+ 33. Kg1—g2, Sf3—c1+ 34. Kg2—g1, Sc1—f3+ 35. Kg1—h1 (siehe Diagramm).
35..., Sf3—d2!!

1

w £

1

如

2 2 ₩ 遵

2003 - 62 - 52. 1a1 - a2, 5e5 - 15 + 35. Kg - b1 (siche 35. Kg - b1 (siche 35. Kg - b1 (siche 35. Kg - b1) (siche 35. Kg - b1)

.., De4—c6, 40. Td2—d7, Kg8—g7
Natürlich nicht 40..., Tc8? wegen Td7—d8+!

Natürlich nicht 40..., Tc8} wegen Td7—d8+!

41. Td7—e7, Dc6—c5 42. Td1—d7, Kg7—f6
Droht D×T.

43. Te7—e3, Dc5—c1+ 44. Kg1—g2, Dc1—c6+ 45. Tc3—
f3+, Kf6—g7 46. Td7—e7, g6—g5 47. g3—g4, h7—h5 48. h2—
h3, h5×g4 49. h3×g4, Kg7—g6, 50. a2—a3, f7—f6
Weiß gab auf.
Weiß gab auf.
Weiß ti n Tempozwang geraten und muß mit Te7 ziehen, worauf c7 fallt.
Eine prächtige Leistung des holländischen Landesmeisters Landau.

Aus dem Karlsruher Schachturnier

Ein wilder Schlagwechsel (Russische Partie Weiß: Kohler (München)

Schwarz: Eisinger (Karlsrul 21, 8d2—b3 Tf8—e8 22, Lc1—c4 Ta8—c8 23, Ta1—c1 Tc8—c6 24, Tc1—c1 Dc3—b2 25, Dg3—f3 c7—c6 26, 8d2—c5 Tc6—g6 28, d3—d4 Dc6—c7 30, Lg3—b4 Dc7—c7 30, Lg3—b4 Dc7—c7 30, Lg3—b4 Dc7—c7 34, Lb4—g3 Dc7—c7 39, Lg3—b4 Dc7—c7 36, Lg3—b4 Dc7—c7 37, Tc6—f7 56, Tc8—d8 38, Dc7—c7 77 34, Sc5—d7!! f7—f6 35, Lg2—g3! Tc8—d8 39, Tc1—c1 Tg6—f6 40, Dc5 xd7 yd7 77 centscheidet 41, Db5+, T $\begin{array}{c} \text{ciB: Kohler (M\"unchen)} \\ 1, \ c2-e4 & c7-e5 \\ 2, \ SgI-f3 & Sg8-f6 \)\\ 3, \ d2-d4 & Sf6 \times e4 \\ 4, \ Lf1-d3 & d7-d5 \\ 5, \ Sf3 \times e5 & Sb8-d7 \ ^2) \\ 6, \ 0-0 & Lf8-d6 \\ 7, \ DdI-e2 \ ^3) & Ld6 \times e5 \\ 8, \ d4 \times e5 & Sd7-e5 \\ 9, \ b2-b4! & Sc5 \times d3 \\ 10, \ c2 \times d3 & Se4-g5 \\ 11, \ f2-f4 & Sg5-e6 \\ 12, \ f4-f5] & Se6-d4 \\ 13, \ De2-g4! \ ^4) & Sd4 \times f5 \\ 14, \ Tf1 \times f5 & Le8 \times f5 \\ 16, \ Df5-f2! & Db4-b4 \\ 17, \ b2-b3 & Db4-b5 \\ 18, \ Df2-g3 & 0-0 \\ 19, \ Kg1-h2 & Db5-e6 \\ 20, \ Sb1-d2 & Dc6-e3 \\ \text{hwarz gibt auf; denn auf } K. \end{array}$ Schwarz: Eisinger (Karlsruhe)

20. Sb1—d2 Dc6—d3 | 40. Df5×h7!
Schwarz gibt auf; denn auf K×f7 entscheidet 41. Dh5+, Tg642. Tf1+, und Schwarz muß die Dame für den Turm geben!

¹) Als «Revanche» für Bad Oeynhausen gedacht; Kohler tat dort desgleichen — und gewann mit viel Glück.

¹) Die Theorie schreibt sofort 5... Ld6 vor, denn Weiß könnte jetzt mit 6. L: e4 nebst 7. De2 in Stellungsvorteil kommen.

³) Dieser Damenzug, an Stelle des üblichen 7. c2—c4, verdient Beachtung.

3) Dieser Damenzug, an Stelle des üblichen 7. e2—e4, verdient Beachtung.
4) Weiß läßt Sc2 zu. Schwarz schnappt wohlweislich nicht nach dem «einstehenden» Tal, dennes folgt darauf verderblich D:g7! usw.
5) Materiell stehen die Spiele etwa gleich, Schwarz hat für seine beiden Figuren einen Turm und 2 Bauern; aber stellungsgemäß ist Weiß im Vorteil, denn sein Angriff ist keinesfälls gestoppt.
6) Beide Partner sind in Zeitnot, versuchen daher Zeit zu gewinnen; das muß man auch wissen, um das jetzt einsetzende Durcheinander zu verstehen.
7) Dieser «Stich» richtet sich gegen den Täter selbst, jetzt sollte Schwarz zwangsläufig verlieren!
8) Söfort entscheidet 36. Df5—e6+, darauf gibt es gegen den Vormarsch des weißen f-Bauern keine Parade mehr; aber auch Schwarz läßt seine große Stunde unausgenutzt verstreichen.
9) Nach 36... Dd8:d7l hatte Schwarz mit einer gesunden Qualität mehr gute, Gewinnaussichten; jetzt geht die Partie für Schwarz verloren.



"Eine Frau ist nicht älter als sie aussieht." Der Erfolg der Frauen hängt heute von der Erhaltung eines weichen, frischen und lieblichen Teints ab. Millionen glückliche Frauen auf der ganzen Welt haben in Palmolive ein einfaches, natürliches Mittel zur Schönheit des Teints gefunden.

Dr. Dafoe, der weltberühmte Arzt der kanadischen Fünflinge, schützte deren empfindliche Babyhaut mit reinem Oliven-öl. Später verordnete er aus-schließlich Palmolive.



Reise und Sport, Bewegung im Freien, alle verlangen ihren Tri-but. Kluge Frauen schützen ihre Haut mit Olivenöl. Denn Olivenöl ist unvergleichlich, um die Weich-heit und Glätte der Haut zu er-halten. Palmolive ist die Oliven-ölseife, die die Vorteile dieser na-türlichen Pflege vermittelt.



VERWENDEN SIE PALMOLIVE SHAMPOO FUR IHRE HAARE ES STÄRKT SIE, MACHT SIE GLÄNZEND UND LUFTIG!

Kuranstalten

KURANSTALT LA LIGNIÈRE

Gland bei Nyon, Telephon 98061

Wundervoll am Genfersee gelegen, inmitten 36 ha Park. Behandelt innere Krankheiten, besonders Verdauungsund Stoffwechsel-, Herz-, Gefäß- und Nierenleiden, Idealer Ort für Rekonvaleszenten, Erholungs-u. Pflegebedürftige. Prosp.durch die Direktion



Chefarzt: Dr.med.H. Müller, F.M.H. Sekundärarzt: Dr. med. P. Godard

SANATORIUM KILCHBERG-ZÜRICH

Private Nerven-Heilanstalt. 150 Betten. Große eigene Muster-ökonomie. Prächtige Lage in großem Anstaltspark mit Aus-sicht auf Stadt, See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Zürich. Bootshaus. Gelegenheit zu jedem Sport. Offene und geschlossene Abteilungen. Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten, Epilepsiebehandlung, Entziehungskuren, Psychotherapie, physikalische Behandlung, Arbeitstherapie. Verlangen Sie bitte Prospekte

Ärzte: Dr. H. Huber, Dr. J. Furrer. Besitzer: Dr. E. Huber-Frey



Frauenschutz-Präparat

Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhälllich in allen Apotheken Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke



Große Tube nur 2.-. Kleine Tube 1.25 ten einschlägigen Geschäften ULTRA-ZOGAN Hersteller: C. MÜLLER, ZÜRICH 11, Neunbrunnenstraße 130



Nur nicht zu dick werden!"

